

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - Deutschland**

Bitte lesen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig durch, bevor Sie sich für ein Abonnement der auf dieser Website angebotenen Services anmelden, die von Amnexus Holding Ltd (auch firmierend als QUIXXS) Guinness Enterprise Centre, Taylor's Lane, Dublin 8, Irland, („Unternehmen“) betrieben wird.

Indem Sie das Online-Registrierungsformular für ein kostenpflichtiges Abonnement ausfüllen, um die Services unter <https://QUIXXS.com> zu nutzen oder auf sie zuzugreifen, und auf die Schaltflächen zum Akzeptieren dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Nutzungsbedingungen, dem AV-Vertrag und der Datenschutzerklärung klicken, stimmen Sie als Kunde zu, rechtlich an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nutzungsbedingungen, den AV-Vertrag und die Datenschutzerklärung gebunden zu sein, wie sie von Zeit zu Zeit geändert und auf unserer Website veröffentlicht werden.

Wenn Sie nicht an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Nutzungsbedingungen, den AV-Vertrag und die Datenschutzerklärung gebunden sein möchten, dürfen Sie sich nicht registrieren, um die Services zu nutzen oder anderweitig Zugang zu den Services erwerben.

Die Bestimmungen dieser Vereinbarung gelten für alle Autorisierten Nutzer, die auf die Services zugreifen oder diese nutzen.

Es ist Ihnen nicht gestattet, sich für die Nutzung der Services zu registrieren oder diese zu nutzen, wenn Sie sich außerhalb Deutschlands aufhalten.

Es ist Ihnen nicht gestattet, die Services als Medizinprodukt im Sinne des Artikels 2 der EU-Verordnung über Medizinprodukte 745/2017 (MDR) zum Zweck der Diagnose, Prävention, Überwachung, Vorhersage, Prognose, Behandlung oder Linderung von Krankheiten zu verwenden.

### **ES WIRD ZWISCHEN DEN PARTEIEN VEREINBART:**

#### **1. Definitionen**

In dieser Vereinbarung haben die folgenden Begriffe die hier festgelegte Bedeutung:

„**Allgemeine Geschäftsbedingungen**“ bedeutet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens, die unter <https://www.QUIXXS.com/terms&conditions> veröffentlicht werden in ihrer jeweils geltenden Fassung;

„**App**“ bedeutet die QUIXXS-App, die vom Kunden und seinen Autorisierten Nutzern heruntergeladen werden muss, um die Services zu nutzen;

„**Autorisierte Nutzer**“ bedeutet Mitarbeiter, Vertreter, Berater und unabhängige Auftragnehmer des Kunden, die den Nutzungsbedingungen zugestimmt haben, die App heruntergeladen haben und vom Kunden ausdrücklich autorisiert wurden, auf die Services zuzugreifen;

„**AV-Vertrag**“ bedeutet der Vertrag zur Auftragsverarbeitung des Unternehmens, die unter <https://amnexis.com/de/quixxs-legals/> veröffentlicht wird, in ihrer jeweils geltenden Fassung;

„**Bestellformular**“ bedeutet jede Online-Bestellung (oder unterzeichnetes Bestellformular), die vom Kunden oder einem Autorisierten Nutzer ausgefüllt wird, um Services zu bestellen;

„**Datenschutzerklärung**“ bedeutet die Datenschutzerklärung des Unternehmens, die unter <https://amnexis.com/de/quixxs-legals/> veröffentlicht wird in ihrer jeweils geltenden Fassung;

„**Dokumentation**“ bedeutet alle Schulungsmaterialien und Benutzerhilfen zur Nutzung der Services sowie alle zusätzlichen Dokumentationen, die das Unternehmen dem Kunden zur Unterstützung bei der Behebung von Problemen mit den Services zur Verfügung stellt;

„**Erstlaufzeit**“ bedeutet die im Bestellformular festgelegte Erstlaufzeit der Vereinbarung, beginnend mit dem Wirksamkeitsdatum;

„**Feedback**“ bedeutet Feedback, Innovationen, Anfragen, Berichte, Empfehlungen oder Vorschläge, die vom Kunden oder Autorisierten Nutzern in Bezug auf die Eigenschaften, die Leistung oder die Funktionen der Services erstellt wurden;

„**Folgeschäden**“ bedeutet rein wirtschaftliche Schäden, Schäden, die durch Dritte entstehen, Verluste, die durch Geschäftsunterbrechung entstehen, Verluste von Geschäftseinnahmen, Firmenwert oder erwarteten Einsparungen, Verluste, die nicht im normalen Geschäftsverlauf auftreten, Kosten für die Beschaffung von Ersatzwaren, Produkten oder Dienstleistungen oder vergebliche Management- oder Arbeitszeit;

„**Gebühren**“ bedeutet die im Bestellformular für die Services festgelegten Gebühren, die der Kunde während der Laufzeit zu zahlen hat;

„**Geistiges Eigentum**“ bedeutet alle Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Designs, Urheberpersönlichkeitsrechte, Designrechte (ob eingetragen oder nicht), technische Informationen, Know-how, Datenbankrechte, Halbleiter-Topografierechte, Geschäftsbezeichnungsrechte und Logos, Computerdaten, generische Rechte,

Rechte an geschützten Informationen und alle anderen ähnlichen geistigen Eigentumsrechte (und alle Anträge und Rechte zur Anmeldung oder zum Schutz eines der vorgenannten Rechte), die weltweit existieren können;

„**Höhere Gewalt**“ bedeutet alles, was außerhalb der angemessenen Kontrolle einer Partei liegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, höhere Gewalt, Feuer, Sturm, Überschwemmung, Erdbeben, Explosion, Unfall, staatsfeindliche Akte, Krieg, Aufstände, Aufruhr, Sabotage, Epidemien, Pandemien, Quarantänemaßnahmen, Arbeitskämpfe, Arbeitskräftemangel, Strommangel (einschließlich der Fall, dass das Unternehmen – aus jeglichen Gründen – nicht mehr berechtigt ist, auf das Internet zuzugreifen, Serverabstürze), Transportbeschränkungen, Transport-Ausfälle oder -Verzögerungen, jedes Handeln oder Unterlassen (einschließlich des Erlasses von Gesetze, Vorschriften, Ablehnungen/Verboten oder das Fehlen von Genehmigungen) einer Regierung oder einer staatlichen Behörde;

„**Kunde**“ bedeutet das Unternehmen oder die Person, die das Online-Registrierungsformular für die Nutzung der Services ausfüllt;

„**Kundendaten**“ bedeutet alle Patientendaten, Video- und Tonaufnahmen von Patientenberatungen und alle anderen Daten, die in die Services importiert werden, um die Services zu nutzen oder die Nutzung der Services durch den Kunden oder einen Autorisierten Nutzer zu erleichtern, sowie alle von den Services generierten Ergebnisse, die vom Kunden genutzt, veröffentlicht oder verteilt werden, sobald diese Ergebnisse vom entsprechenden Autorisierten Nutzer überprüft und nach Bedarf in jedem Einzelfall manuell korrigiert wurden;

„**Laufzeit**“ bedeutet die Erstlaufzeit zusammen mit allen folgenden Verlängerungslaufzeiten;

„**Nutzungsbedingungen**“ bedeutet die Nutzungsbedingungen, die unter <https://amnexis.com/de/quixxs-legals/> veröffentlicht werden und von Zeit zu Zeit geändert werden, denen der Kunde und Autorisierte Nutzer zustimmen müssen, bevor sie die App herunterladen;

„**Services**“ bedeutet die Webanwendungsdienste des Unternehmens, die online vom Kunden bestellt und im jeweiligen Bestellformular sowie in der Bestellbestätigung aufgeführt sind, die dem Kunden während der Laufzeit der Vereinbarung zugeschickt wird;

„**Sonstige Services**“ bedeutet alle zusätzlichen Services, die dem Kunden während der Laufzeit dieser Vereinbarung in einem nach dem Wirksamkeitsdatum hinzugefügten Bestellformular zur Verfügung gestellt werden;

„**Statistische Daten**“ bedeutet aggregierte, anonymisierte Daten, die aus der Nutzung der Services durch den Kunden oder einen Autorisierten Nutzer abgeleitet

wurden, die keine personenbezogenen Daten oder Vertraulichen Informationen des Kunden enthalten;

„**Unternehmen**“ bedeutet Amnexus Holding Ltd, auch firmierend als QUIXXS;

„**Vereinbarung**“ bedeutet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einschließlich der Nutzungsbedingungen, des AV-Vertrags und der Datenschutzerklärungen sowie jedes Bestellformular;

„**Verlängerungslaufzeit**“ bedeutet die im Bestellformular festgelegte Verlängerungslaufzeit;

„**Vertrauliche Informationen**“ bedeutet alle Informationen in jeglicher Form, die das Unternehmen oder dessen Geschäftstätigkeit, potenzielle Geschäftstätigkeit, Finanzen, technische Prozesse, Computerprogramme (sowohl Quellcode als auch Objektcode) und Geistiges Eigentum oder Kombinationen von zwei oder mehr solcher Informationen betreffen, unabhängig davon, ob jedes einzelne Element an sich vertraulich ist oder nicht, von denen eine Partei im Rahmen dieser Vereinbarung oder der Bereitstellung der Services Kenntnis erlangt hat, alle Informationen, die Patienten des Kunden betreffen sowie medizinischer Informationen über sie und alle Informationen, die die offenlegende Partei als vertraulich betrachtet oder vernünftigerweise als vertraulich betrachten könnte, sowie alle Informationen, die aus solchen Informationen abgeleitet oder gewonnen werden könnten;

„**Werktag**“ bedeutet Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage in der Bundesrepublik Deutschland;

„**Wirksamkeitsdatum**“ bedeutet das Datum, an dem diese Vereinbarung gemäß dem Bestellformular beginnt.

## **2. Bereitstellung der Services**

2.1 Der Kunde beauftragt das Unternehmen, und das Unternehmen verpflichtet sich, dem Kunden die Services gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung ab dem Wirksamkeitsdatum für die Laufzeit bereitzustellen.

2.2 Wenn der Kunde nach dem Gültikeitsdatum zusätzliche Services erwerben möchte, werden diese in einem oder mehreren zusätzlichen Bestellformularen festgelegt, die in diese Vereinbarung aufgenommen werden.

2.3 Eine Voraussetzung für die Nutzung der Services ist, dass alle Autorisierten Nutzer zustimmen, an die Bestimmungen der Nutzungsbedingungen gebunden zu sein und diese einzuhalten, bevor sie auf die Services zugreifen oder diese nutzen dürfen.

### **3. Einräumung von Rechten**

3.1 Dem Kunden wird ein nicht-exklusives, nicht übertragbares oder unterlizenzierbares, widerrufbares Recht gewährt, Autorisierten Nutzern, die innerhalb Deutschlands Leistungen erbringen, die Nutzung der Services (einschließlich allen zugehörigen Geistigen Eigentums und Vertraulichen Informationen des Unternehmens) ab dem Wirksamkeitsdatum während der Laufzeit für die internen Geschäftsbetriebe des Kunden zu gewähren. Der Kunde hat das Recht, Caching-Kopien von Software oder anderen Informationen anzufertigen, die erforderlich sind, damit der Kunde die Services über das Internet abrufen kann. Wird Open-Source-Software als Teil der Services verwendet, unterliegt die Nutzung dieser Software durch den Kunden den Bedingungen der Open-Source-Lizenzen. Der Kunde hat kein Recht, die Services zu modifizieren, anzupassen oder zu übersetzen oder abgeleitete Werke aus den Services zu erstellen. Es werden keine weiteren impliziten Rechte über die in dieser Klausel 3.1 ausdrücklich genannten Rechte hinaus gewährt.

3.2 Unbeschadet der gesetzlichen Rechte des Kunden ist nichts in dieser Vereinbarung so auszulegen, dass der Kunde ein Recht auf den Quellcode der in den Services enthaltenen Software hat, und das Demontieren, Dekompilieren oder Reverse Engineering sowie andere Methoden zur Ableitung von Quellcode der in den Services enthaltenen Software sind untersagt.

3.3 Sofern in dieser Vereinbarung nicht anders festgelegt, werden die Services bereitgestellt und dürfen nur in Verbindung mit den folgenden Bedingungen genutzt werden:

3.4.1. den bestehenden Systemen und Applikationen des Kunden;

3.4.2. der Bereitstellung des Zugriffs auf die Services ausschließlich für Autorisierte Nutzer; und

3.4.3. der Nutzung und dem Zugriff auf die Dokumentation, soweit erforderlich, um das nicht-exklusive, nicht übertragbare oder unterlizenzierbare, widerrufbare Nutzungsrecht auszuüben.

3.4 Der Kunde darf die Services, außer wie in dieser Vereinbarung ausdrücklich gestattet, nicht:

3.5.1. verleihen, vermieten, weiterverkaufen, abtreten, übertragen, lizenzieren, vertreiben oder anderweitig den Zugang zu den Services gestatten; oder

3.5.2. die Services nutzen, um Nebenleistungen im Zusammenhang mit den Services zu erbringen; oder

3.5.3. den Zugang zu den Services oder die Nutzung der Services durch oder im Auftrag eines Dritten gestatten.

## **4. Geistiges Eigentum und Kundendaten**

4.1 Im Übrigen verbleiben Alle Geistigen Eigentumsrechte und sonstigen Rechtsansprüche an den Services und der Dokumentation (soweit diese keine Kundendaten, Geistiges Eigentum des Kunden oder Komponenten, die im (Geistigen) Eigentum Dritter stehen, beinhalten) beim Unternehmen und/oder seinen Lizenzgebern und Subunternehmern. Es wird kein (Geistiges) Eigentum an den Services, der Dokumentation oder anderen Komponenten im Rahmen dieser Vereinbarung an den Kunden übertragen.

4.2 Alle Rechte an den Kundendaten und seinem vorbestehenden Geistigen Eigentum verbleiben beim Kunden und dieser trägt die alleinige Verantwortung für die Rechtmäßigkeit, Zuverlässigkeit, Integrität, Genauigkeit und Qualität der Kundendaten. Der Kunde gewährt dem Unternehmen ein nicht-exklusives, nicht übertragbares oder unterlizenzierbares, widerrufbares Nutzungsrecht an den Kundendaten, seinem Geistigen Eigentum und allen Inhalten oder Rechten Dritter ab dem Wirksamkeitsdatum für die Laufzeit, soweit dies für die Bereitstellung der Services erforderlich ist.

4.3 Der Kunde überträgt dem Unternehmen alle Rechte und Ansprüche an jeglichem Feedback. Sollte diese Übertragung unwirksam sein, gewährt der Kunde dem Unternehmen ein nicht-exklusives, dauerhaftes, unwiderrufliches, gebührenfreies, weltweites Recht, dieses Feedback ohne Einschränkungen zu verwenden, zu reproduzieren, offenzulegen, unterzulizenzieren, zu verteilen, zu modifizieren und auszuwerten.

4.4 Der Kunde gewährt dem Unternehmen das unbefristete Recht, Statistische Daten zu verwenden, und nichts in dieser Vereinbarung ist so auszulegen, dass dem Unternehmen untersagt ist, Statistische Daten für geschäftliche und/oder betriebliche Zwecke zu nutzen, vorausgesetzt, das Unternehmen gibt keine Statistischen Daten weiter, die die Identität des Kunden, Autorisierter Nutzer oder Vertrauliche Informationen des Kunden offenbaren.

4.5 Jegliche Sub-Auftragsverarbeiter, die in dem AV-Vertrag genannt sind und KI-Tools verwenden, um im Auftrag des Unternehmens Leistungen zu erbringen und die Zugang zu Kundendaten haben, sind nicht berechtigt, personenbezogene Daten oder Vertrauliche Informationen, die in den Kundendaten enthalten sind, nicht für die Zwecke der Schulung ihres KI-Modells verwenden. Das Unternehmen wird, soweit dies möglich ist, alle sensiblen Patientendaten und Vertraulichen Informationen anonymisieren, bevor ein solches KI-Modell Zugang zu den Kundendaten erhält.

4.6 Das Unternehmen kann technische Vorsichtsmaßnahmen treffen und aufrechterhalten, um die Services vor unbefugter oder unzulässiger Nutzung, Verteilung oder Kopie zu schützen.

## **5. Laufzeit und Kündigung**

5.1 Diese Vereinbarung tritt am Wirksamkeitsdatum für die Erstlaufzeit in Kraft. Nach Ablauf der Erstlaufzeit wird diese Vereinbarung automatisch für jeweils aufeinanderfolgende Verlängerungslaufzeit verlängert und bleibt in Kraft, bis:

5.1.1 eine der Parteien die Vereinbarung kündigt, indem sie der anderen Partei mindestens 30 Tage vor Beginn einer Verlängerungslaufzeit schriftlich kündigt; oder

5.1.2 der Kunde die Vereinbarung online über die Kontoverwaltungsseite kündigt, wenn er in die Services eingeloggt ist.

5.2 Das Unternehmen kann diese Vereinbarung oder die Bereitstellung der Services mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn:

5.2.1 der Kunde bei der Nutzung der Services die Nutzungsbedingungen verletzt oder die Services nicht gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung genutzt hat oder eine derartige Nutzung der Services zugelassen hat; oder

5.2.2 das Unternehmen durch geltendes Recht oder anderweitig daran gehindert wird, die Services bereitzustellen.

5.3 Jede Partei kann diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund kündigen, wenn die andere Partei:

5.3.1 ihre Geschäftstätigkeit einstellt oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit droht; oder

5.3.2 überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder in ein (vorläufiges) Insolvenz- oder freiwilliges (vorläufiges) Sanierungs- oder Restrukturierungsverfahren eintritt; oder

5.3.3 eine Gläubigerversammlung einberuft oder ein (vorläufiger) Insolvenzverwalter oder ein ähnlicher Amtsträger für ihr Vermögen bestellt wird; oder

5.3.4 ein Insolvenzverwalter oder ein ähnlicher Amtsträger bestellt wird; oder

5.3.5 von einem ähnlichen Ereignis nach dem Recht einer anderen Rechtsordnung direkt betroffen ist; oder

5.3.6 ein Fall von Höherer Gewalt länger als 14 Tage andauert.

5.4 Jede Partei kann diese Vereinbarung bei wesentlicher Verletzung einer Bestimmung der Vereinbarung kündigen, indem sie der verletzenden Partei schriftlich kündigt. Wenn die Verletzung jedoch behebbar ist, die Verletzung benannt und deren Behebung gefordert wurde, wird die Kündigung nur dann wirksam, wenn die verletzende Partei die Verletzung nicht innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Kündigung behebt.

5.5 Die Beendigung dieser Vereinbarung berührt nicht die erworbenen Rechte der Parteien, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, und insbesondere, ohne Einschränkung, das Recht, Schadenersatz vom anderen zu verlangen. Die Klauseln 3. (Einräumung von Rechten), 4. (Geistiges Eigentum), 5. (Laufzeit und Kündigung), 6. (Bestellung, Gebühren, Rechnungsstellung und Zahlung), 7. (Vertrauliche Informationen), 8. (Datenschutz), 10. (Haftung), 11. (Schadenersatz), 13. (Abtretung), 14. (Beziehung zwischen den Parteien), 16. (Sonstiges), 17. (Streitbeilegung) und 18. (Anwendbares Recht und Gerichtsbarkeit) bleiben nach Ablauf oder Beendigung dieser Vereinbarung in Kraft.

5.6 Nach Beendigung dieser Vereinbarung hat der Kunde dem Unternehmen unverzüglich alle unbezahlten Gebühren zu zahlen, und alle im Rahmen der Vereinbarung erteilten Nutzungsrechte enden am anwendbaren Datum der Beendigung. Das Unternehmen wird:

5.6.1 die Bereitstellung der Services für den Kunden einstellen;

5.6.2 auf Wunsch des Kunden, nach Erhalt einer Anfrage des Kunden, alle Kundendaten, die in der Datenbank des Unternehmens gespeichert sind, in einem gängigen, maschinenlesbaren Format kostenlos löschen (gemäß den Bedingungen des AV-Vertrags) oder zurückgeben, vorausgesetzt, dass diese Anfrage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der Vereinbarung gestellt wird. Wenn der Kunde die Rückgabe der Kundendaten in einem anderen Format verlangt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, für diesen zusätzlichen Service eine Gebühr zu erheben.

## **6. Bestellung, Gebühren, Rechnungsstellung und Zahlung**

6.1 Das Unternehmen ist berechtigt, jede vom Kunden aufgegebenene Bestellung abzulehnen. Wird eine Bestellung akzeptiert, bestätigt das Unternehmen die Annahme per E-Mail. Das Unternehmen bestätigt die zu zahlenden Gebühren für die bestellten Services in der Rechnung, die dem Kunden mit der Annahme-E-Mail zugesandt wird.

6.2 Die Gebühren für die Services basieren auf der Nutzung und bestehen aus einer Fixgebühr und einer Gebühr für übermäßige Nutzung. Die Fixgebühr basiert auf der Nutzung der Services pro Monat bis zur in der Rechnung angegebenen Anzahl an Stunden ("Erlaubte Nutzung"). Gebühren für übermäßige Nutzung werden zusätzlich für die Nutzung der Services über die erlaubte Nutzung hinaus pro Monat berechnet.

6.3 Alle Rechnungen werden in der im Bestellformular angegebenen Währung ausgestellt und sind vom Kunden in voller Höhe zu zahlen. Die Gebühren schließen keine Umsatzsteuer oder andere gesetzliche Verkaufssteuern ein, die zum Zeitpunkt

der Rechnungsstellung fällig sind. Diese sind vom Kunden zusätzlich zu zahlen, soweit erforderlich.

6.4 Der Kunde hat alle Gebühren per Kreditkarte zum Zeitpunkt der ersten Bestellung und zum Datum jeder folgenden Rechnung im Voraus an das Unternehmen zu zahlen. Die Gebühr entspricht dem im Bestellformular angegebenen Preis für die Services.

6.5 Das Unternehmen kann die Gebühren jederzeit erhöhen, indem es dem Kunden mindestens 30 Tage im Voraus eine Mitteilung sendet. Die neuen Gebühren gelten ab dem Beginn der nächsten Verlängerungslaufzeit nach Ablauf der 30-tägigen Frist ("Erhöhungsdatum"). Wenn der Kunde mit der Erhöhung der Gebühren nicht einverstanden ist, muss der Kunde die Vereinbarung vor dem Erhöhungsdatum kündigen, indem er eine schriftliche Kündigungserklärung an das Unternehmen sendet oder die Vereinbarung online über die Kontoverwaltungsseite kündigt, wenn er in die Services eingeloggt ist. Wenn der Kunde die Services nach dem Erhöhungsdatum weiterhin nutzt, werden die Gebühren ab dem Erhöhungsdatum erhöht.

6.6 Der Kunde gewährleistet, dass alle Angaben zur Ermittlung der Services korrekt sind und dass die verwendeten Kreditkartendaten seine eigenen sind und genügend Mittel oder Kreditlinien vorhanden sind, um die für die Services zu zahlenden Gebühren zu decken.

6.7 Wenn eine Gebührenzahlung nicht zum Fälligkeitsdatum eingegangen ist, kann das Unternehmen:

6.7.1 vom Kunden verlangen, die ausstehende Rechnung innerhalb von 7 Tagen mit einer anderen Zahlungsmethode zu begleichen;

6.7.2 ohne Haftung gegenüber dem Kunden das Passwort, das Konto des Kunden und den Zugang zu den gesamten oder zu Teilen der Services deaktivieren. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, einen oder alle Services bereitzustellen, solange eine Rechnung unbezahlt bleibt.

6.8 Das Unternehmen ist berechtigt, Verzugszinsen auf überfällige Gebühren zum geltenden gesetzlichen Zinssatz zu berechnen.

6.9 Das Unternehmen behält sich das Recht vor, alle Kosten und angemessenen Rechtsanwaltsgebühren zurückzufordern, die es im Zusammenhang mit der Eintreibung überfälliger Gebühren oder anderer Zahlungen aufwenden muss.

6.10 Sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich anders angegeben, werden im Voraus gezahlte Gebühren aus keinem Grund erstattet. Alle Gutschriften verfallen am Ende der Erstlaufzeit oder der Verlängerungslaufzeit, wenn sie nicht verwendet wurden, und werden nicht auf die nächste Verlängerungslaufzeit übertragen.

## **7. Vertrauliche Informationen**

7.1 Jede Partei darf die Vertraulichen Informationen der anderen Partei ausschließlich für die Zwecke dieser Vereinbarung verwenden. Jede Partei muss alle ihr offengelegten Vertraulichen Informationen vertraulich behandeln, es sei denn, die Offenlegung der Vertraulichen Informationen ist gesetzlich vorgeschrieben, etwa gegenüber einer Regulierungs-, Regierungs- oder anderen zuständigen Behörde.

7.2 Jede Partei darf die Vertraulichen Informationen der anderen Partei an ihre Mitarbeiter und Vertreter weitergeben, die diese Informationen für die Zwecke dieser Vereinbarung benötigen, jedoch nur, wenn sich diese Mitarbeiter oder Vertreter in einer Art und Weise zur Vertraulichkeit verpflichtet haben, die den Bestimmungen dieser Vereinbarung gleichwertig ist.

7.3 Beide Parteien verpflichten sich, alle Dokumente, Materialien oder Daten, die Vertrauliche Informationen enthalten, unverzüglich nach Abschluss der Services oder nach Beendigung oder Ablauf dieser Vereinbarung an die offenlegende Partei zurückzugeben (oder zu vernichten).

7.4 Die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit gemäß dieser Vereinbarung gelten nicht für Informationen, die:

7.4.1 sich bereits vor den Verhandlungen über diese Vereinbarung im rechtmäßigen Besitz der anderen Partei befanden; oder

7.4.2 nach dem Wirksamkeitsdatum dieser Vereinbarung öffentlich bekannt werden, ohne dass dies durch Handlungen oder Unterlassungen der empfangenden Partei geschieht; oder

7.4.3 der empfangenden Partei von Dritten rechtmäßig ohne Einschränkung der Offenlegung offenbart werden; oder

7.4.4 von der empfangenden Partei unabhängig entwickelt wird, was durch schriftliche Nachweise belegt werden kann; oder

7.4.5 von Gesetzes wegen oder auf Anordnung eines zuständigen Gerichts oder einer Regulierungs- oder Verwaltungsbehörde offengelegt werden müssen.

7.5 Falls eine Partei gemäß Klausel 7.4.5 verpflichtet ist, Vertrauliche Informationen offenzulegen, wird sie, soweit gesetzlich zulässig:

7.5.1 unverzüglich die andere Partei konsultieren und deren Anmerkungen vor der Offenlegung berücksichtigen; und

7.5.2 mit der anderen Partei zusammenarbeiten, um etwaige Ausnahmen oder andere legitime Mittel zur Verhinderung oder Begrenzung der Offenlegung so weit wie möglich zu nutzen.

7.6 Die Parteien erkennen an und stimmen zu, dass ungeachtet der allgemeinen Vertraulichkeitsbestimmungen in dieser Klausel 7 und ohne Einschränkung alle Informationen, die unter die Definition von Vertraulichen Informationen gemäß Klausel 1 dieser Vereinbarung fallen und alle Informationen, die die offenlegende Partei der empfangenden Partei im Rahmen dieser Vereinbarung oder der Verhandlungen dazu zur Verfügung stellt:

7.6.1 Vertrauliche Informationen darstellen, deren Offenlegung durch die empfangende Partei eine Klage wegen Verletzung der Vertraulichkeit rechtfertigen würde; oder

7.6.2 ein Geschäftsgeheimnis der offenlegenden Partei darstellen; und

7.6.3 Informationen sind, deren Offenlegung wahrscheinlich die geschäftlichen Interessen der offenlegenden Partei oder einer anderen Person beeinträchtigen würde.

## **8. Datenschutz**

8.1 Jede Partei verpflichtet sich, ihre Pflichten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen, -grundsätzen und -vereinbarungen einzuhalten.

8.2 Soweit personenbezogene Daten vom Unternehmen verarbeitet werden, wenn der Kunde oder Autorisierte Nutzer die Services über das Konto des Kunden nutzen, erkennen die Parteien an, dass das Unternehmen Auftragsverarbeiter und der Kunde Verantwortlicher ist, und die Parteien werden ihren jeweiligen Pflichten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und den Bestimmungen des AV-Vertrags nachkommen.

8.3 Wenn das Unternehmen personenbezogene Daten des Kunden oder eines Autorisierten Nutzers zu eigenen Zwecken erhebt und verarbeitet, handelt es als Verantwortlicher. Diese Erhebung und Verarbeitung erfolgt im Einklang mit der Datenschutzerklärung.

8.4 Falls ein Dritter die Verletzung seiner Datenschutzrechte geltend macht, ist das Unternehmen berechtigt, notwendige Maßnahmen zu ergreifen, um eine anhaltende Verletzung der Rechte des Dritten zu verhindern.

## **9. Zusicherungen**

9.1 Jede Partei sichert zu, dass:

9.1.1 sie über die volle unternehmerische Befugnis und Vertretungsmacht verfügt, diese Vereinbarung abzuschließen und die sich daraus ergebenden vertraglichen Pflichten zu erfüllen;

9.1.2 die Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten aus dieser Vereinbarung keine Bestimmungen anderer Verträge verletzt, denen sie unterliegt, oder mit diesen in Konflikt steht und sich im Einklang mit allen geltenden Gesetzen befindet; und

9.1.3 sie alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften, behördlichen Anordnungen und gerichtlichen Verfügungen, die in Bezug auf diese Vereinbarung gelten, einhalten wird.

9.2 Das Unternehmen sichert dem Kunden zu, dass es berechtigt ist, Nutzungsrechte an den Services einzuräumen bzw. diese zu lizenzieren.

9.3 Das Unternehmen sichert zu, dass die Services mit angemessener Sorgfalt und Sachkenntnis sowie in einer professionellen Weise gemäß bewährten Branchenpraktiken erbracht werden.

9.4 Das Unternehmen sichert dem Kunden zu, dass die Services die von dem Unternehmen geschaffenen Funktionen und Einrichtungen in allen wesentlichen Aspekten bereitstellen werden. Falls diese Zusicherung verletzt wird, wird das Unternehmen wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen unternehmen, um wesentliche Mängel zu beheben oder die mangelhaften Services zu ersetzen. Ungeachtet dessen ist das Unternehmen nur dann verpflichtet, wesentliche Mängel zu beheben, wenn:

9.4.1 der Kunde das Unternehmen unverzüglich schriftlich über den Mangel informiert; und

9.4.2 nach einer Prüfung der Services durch das Unternehmen festgestellt wird, dass ein solcher Mangel tatsächlich besteht.

9.5 Die Zusicherungen in den Klauseln 9.2 bis 9.4 gelten nicht für Mängel oder Schäden, die sich auf Folgendes beziehen:

9.5.1 Drittanbieterkomponenten, die nicht vom Unternehmen bereitgestellt wurden; oder

9.5.2 Konnektivität, die von Drittanbietern bereitgestellt wird und für die Bereitstellung oder Nutzung der Services erforderlich ist; oder

9.5.3 die Kompatibilität mit Drittanbietersoftware oder -produkten, Programmen oder Daten, die nicht vom Unternehmen stammen und in Kombination mit den Services verwendet werden, es sei denn, dies ist in der Vereinbarung festgelegt; oder

9.5.4 eine Fehlfunktion der Services, die durch die Nutzung oder den Betrieb der Services durch den Kunden oder Autorisierte Nutzer in einer Anwendung oder Umgebung verursacht wird, die nicht in der Vereinbarung festgelegt ist; oder

9.5.5 Modifikationen an den Services, die nicht vom Unternehmen durchgeführt wurden.

9.6 Es wird keine Zusicherung erteilt in Bezug auf:

9.6.1 die Ergebnisse, die der Kunde durch die Nutzung der Services erzielen kann; oder

9.6.2 dass die Services ununterbrochen oder fehlerfrei funktionieren; oder

9.6.3 dass die Services oder der Server, der die Services bereitstellt, frei von schädlichen Komponenten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Viren, sind; oder

9.6.4 dass die innerhalb der Services bereitgestellten Informationen (einschließlich Anweisungen) oder Ergebnisse genau, vollständig oder nützlich sind.

9.7 Alle von dem Unternehmen über die Services bereitgestellten Inhalte oder Informationen Dritter, wie zum Beispiel Links zu Websites oder Diensten Dritter, werden "wie gesehen" bereitgestellt. Das Unternehmen übernimmt keine Garantien in Bezug auf solche Inhalte oder Informationen und haftet in keiner Weise gegenüber dem Kunden für deren Nutzung oder Vertrauen darauf.

9.8 Das Unternehmen und alle anwendbaren Drittanbieter eines KI-Tools, das zur Bereitstellung der Services genutzt wird, geben keine Zusicherungen, weder ausdrücklich noch implizit, in Bezug auf über das KI-Tool generierte Informationen, Texte oder Inhalte ("Ergebnisse"). Die Ergebnisse basieren auf Patientendaten, die über die Services eingegeben wurden ("Eingabe"), und weder das Unternehmen noch der Drittanbieter eines KI-Tools übernehmen jegliche Haftung für die Qualität, Genauigkeit, Verfügbarkeit, Eignung, Zuverlässigkeit oder den Inhalt der Ergebnisse.

9.9 Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nutzung der Ergebnisse durch den Kunden oder Autorisierte Nutzer oder aus Fehlern oder Auslassungen in den Ergebnissen ergeben. Die Autorisierten Nutzer des Kunden müssen die Genauigkeit jedes Ergebnisses prüfen und bewerten, bevor sie diese verwenden, und dürfen sich nicht auf das Unternehmen verlassen, dies zu tun. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass das Unternehmen keine Kontrolle über die Nutzung der Ergebnisse durch den Kunden oder Autorisierte Nutzer hat. Jede Nutzung der Ergebnisse erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. Vor der Veröffentlichung von Ergebnissen wird empfohlen, dass der Kunde eine Erklärung hinzufügt, die darauf hinweist, dass die Ergebnisse von KI-Tools generiert wurden.

9.10 Der Kunde sichert zu, dass:

9.10.1 er die Services nur in der Bundesrepublik Deutschland nutzt;

9.10.2 die Nutzung der Services für die Zwecke des Kunden rechtmäßig ist;

9.10.3 er eine den gesetzlichen Anforderungen genügende ausdrückliche, vorherige schriftliche Einwilligung aller Patienten dafür eingeholt hat, dass das Unternehmen deren medizinische Informationen und Aufzeichnungen (besondere Kategorien personenbezogener Daten) mithilfe künstlicher Intelligenz ausschließlich zur Bereitstellung der Services sammeln, nutzen und verarbeiten darf;

9.10.4 er die notwendigen Nutzungsrechte, Urheberrechte und Leistungsschutzrechte besitzt, die erforderlich sind, um seine Pflichten aus dieser Vereinbarung zu erfüllen;

9.10.5 er die Services nicht nutzt, um besondere Kategorien personenbezogener Daten zu sammeln, zu speichern oder zu verarbeiten, ohne zuvor alle erforderlichen Einwilligungen der betroffenen Personen eingeholt zu haben;

9.10.6 er sicherstellt, dass Autorisierte Nutzer den Nutzungsbedingungen vor der Nutzung der Services zustimmen.

9.11 Der Kunde sichert zu, dass er und Autorisierte Nutzer angemessene Sicherheitsmaßnahmen (die sich im Laufe der Zeit ändern können) einhalten, um sicherzustellen, dass der Zugriff auf die Services, wie in dieser Vereinbarung festgelegt, beschränkt bleibt. Insbesondere werden der Kunde und Autorisierte Nutzer jede Identifikation, jedes Passwort oder jeden Nutzernamen oder andere Sicherheitsvorrichtungen zur Nutzung der Services mit gebührender Sorgfalt behandeln und alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass diese vertraulich, sicher und ordnungsgemäß verwendet werden und nicht an unbefugte Personen weitergegeben werden. Verstöße gegen die vorgenannten Bestimmungen sind dem Unternehmen unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Kunde haftet für Verletzungen dieser Vereinbarung durch Autorisierte Nutzer.

9.12 Der Kunde sichert zu, dass er sicherstellt, dass sein Netzwerk und seine Systeme den relevanten Spezifikationen entsprechen, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit bereitstellt, und dass er allein dafür verantwortlich ist, die Netzwerkverbindungen und Telekommunikationsverbindungen zu den Rechenzentren des Unternehmens zu beschaffen und aufrechtzuerhalten sowie für alle Probleme, Bedingungen, Verzögerungen, Lieferausfälle und sonstigen Verluste oder Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit den Netzwerkverbindungen oder Telekommunikationsverbindungen des Kunden oder durch das Internet entstehen.

9.13 Das Unternehmen erteilt keine Zusicherungen in Bezug auf die Verfügbarkeit der Services oder die Einhaltung bestimmter Service-Levels. Das Unternehmen wird jedoch alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Services während der

Vertragslaufzeit an Werktagen mit einer Verfügbarkeit von 99,9 % bereitzustellen (ausgenommen: geplante Wartungsarbeiten).

9.14 Das Unternehmen bemüht sich, innerhalb eines Werktages nach Eingang einer elektronischen Anfrage auf Supportanfragen und -probleme zu reagieren.

9.15 Soweit nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung angegeben, sind alle Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend durch Gesetz, Gewohnheitsrecht oder anderweitig (einschließlich, aber nicht beschränkt auf zufriedenstellende Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck), im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

9.16 Der Kunde erkennt an, dass das Geolokalisierungs-Feature der Services nicht für Hochrisikoanwendungen verwendet werden sollte, bei denen präzise Standortangaben oder Kartenmerkmale für den Kunden von entscheidender Bedeutung sind, z. B. die Nutzung der Services durch Notfalldienste.

## **10. Haftung**

10.1 Keine der Parteien schließt ihre Haftung gegenüber der anderen Partei für Personenschäden oder grobes Verschulden aus, noch beschränkt sie diese.

10.2 Keine der Parteien haftet für Folgeschäden, die sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder aus unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit oder der Verletzung gesetzlicher Pflichten), Falschdarstellung oder anderweitig ergeben, selbst wenn die Partei auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

10.3 Keine der Parteien haftet für entgangenen Gewinn (unabhängig davon, ob dieser als direkter oder indirekter Schaden eingestuft wird), der sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergibt, sei es aufgrund von Vertrag, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit oder Verletzung gesetzlicher Pflichten), Falschdarstellung oder anderweitig, selbst wenn eine Partei auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

10.4 Vorbehaltlich der Klauseln 10.1 bis 10.3 ist die Gesamthaftung des Unternehmens gegenüber dem Kunden (gleich ob aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder anderweitig) für alle Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergeben oder auf einer Forderung nach Schadensersatz oder Beteiligung basieren, auf die Gesamtgebühren (ohne Steuern) begrenzt, die der Kunde dem Unternehmen in dem Zeitraum von 12 Monaten vor dem Datum gezahlt hat, an dem ein solcher Anspruch entstanden ist. Wenn die Laufzeit der Vereinbarung weniger als 12 Monate beträgt, gilt dieser kürzere Zeitraum.

10.5 Der Kunde haftet für Verletzungen der Bestimmungen dieser Vereinbarung, die durch (fahrlässige) Handlungen oder Unterlassungen Autorisierter Nutzer, die auf die Services zugreifen, verursacht wurden, als ob solche (fahrlässigen) Handlungen oder Unterlassungen vom Kunden selbst begangen worden wären.

10.6 Insoweit gesetzlich zulässig, darf der Kunde keine Ansprüche aus dieser Vereinbarung mehr als ein Jahr nach folgendem Zeitpunkt geltend machen:

10.6.1 der Entdeckung der Umstände, die zu einem Anspruch führen; oder

10.6.2 dem Datum des Wirksamwerdens einer Kündigung oder des Ablaufs dieser Vereinbarung.

10.7 Die Parteien erkennen an und stimmen zu, dass sie beim Abschluss dieser Vereinbarung jeweils auf ihre eigene Fachkenntnis und ihr eigenes Urteilsvermögen zurückgegriffen und sich nicht auf Zusicherungen der anderen Partei, ihrer Mitarbeiter oder Vertreter verlassen haben.

## **11. Schadensersatz**

11.1 Das Unternehmen verpflichtet sich, auf eigene Kosten jede Klage zu verteidigen, die von einem Dritten gegen den Kunden aufgrund einer Verletzung Geistigen Eigentums durch die Services (mit Ausnahme von Ansprüchen, die sich aus vom Kunden bereitgestellten Elementen ableiten) erhoben wird, und jeden endgültigen Urteilsspruch oder Vergleich bezüglich eines solchen Anspruchs zu begleichen oder nach eigenem Ermessen eine Einigung zu erzielen, vorausgesetzt, dass:

11.1.1 der Kunde das Unternehmen unverzüglich über jeden solchen Anspruch informiert;

11.1.2 dem Unternehmen die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und/oder Beilegung gewährt wird; und

11.1.3 der Kunde uneingeschränkt kooperiert und dem Unternehmen alle zumutbare Unterstützung bei der Verteidigung oder Beilegung leistet.

11.2 Wenn die Services oder ein Teil davon Gegenstand eines Anspruchs oder einer Klage wegen Verletzung Geistigen Eigentums werden oder nach Ansicht des Unternehmens werden könnten, wird das Unternehmen auf eigene Kosten und nach eigenem Ermessen:

11.2.1 dem Kunden das Recht beschaffen, die Services oder den betroffenen Teil weiterhin zu nutzen;

11.2.2 die Services oder den betroffenen Teil durch einen geeignete nicht-verletzenden Service oder Software ersetzen;

11.2.3 die Services oder den betroffenen Teil so modifizieren, dass diese nicht mehr verletzend sind.

11.3 Das Unternehmen ist gemäß den Klauseln 11.1 und 11.2 nicht verpflichtet in Bezug auf Ansprüche, die auf Folgendem basieren:

11.3.1 einer Modifikation der Services durch eine andere Person als das Unternehmen;

11.3.2 der Verbindung, dem Betrieb oder der Nutzung der Services mit anderen Diensten oder Software, die nicht vom Unternehmen bereitgestellt wurden, wenn eine solche Verletzung ohne diese Verbindung, diesen Betrieb oder diese Nutzung vermieden worden wäre;

11.3.3 der Nutzung der Services in einer Weise, die nicht mit den Bedingungen dieser Vereinbarung übereinstimmt; oder

11.3.4 der Fahrlässigkeit oder dem vorsätzlichen Fehlverhalten des Kunden.

11.4 Die Klauseln 11.1 bis 11.3 legen die alleinigen und ausschließlichen Rechte und Rechtsmittel des Kunden sowie die gesamten Pflichten und die gesamte Haftung des Unternehmens für Ansprüche gemäß dieser Klauseln fest.

11.5 Der Kunde verpflichtet sich, das Unternehmen sowie dessen Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter von jeglichen Kosten, Verlusten, Bußgeldern, Haftungen und Ausgaben, einschließlich angemessener Anwaltskosten, freizustellen und schadlos zu halten, die sich direkt oder indirekt aus folgenden Ansprüchen ergeben:

11.5.1 einer behaupteten Verletzung oder einer Verletzung Geistigen Eigentums durch den Kunden oder einen Autorisierten Nutzer im Zusammenhang mit der Nutzung der Services außerhalb des Geltungsbereichs dieser Vereinbarung;

11.5.2 der Nutzung von Kundendaten oder von durch den Kunden oder einem Autorisierten Nutzer bereitgestellter Elemente durch das Unternehmen bei der Bereitstellung der Services gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung;

11.5.3 jedem Zugriff auf oder der Nutzung der Services durch einen Autorisierten Nutzer, der/die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung, insbesondere die Nutzungsbedingungen, verstößt; und

11.5.4 Verletzungen von Datenschutzgesetzen oder -vorschriften oder der Bedingungen des Vertrags zur Auftragsverarbeitung ("AV-Vertrag") durch den Kunden oder Autorisierte Nutzer;

und das Unternehmen ist berechtigt, angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Verletzungen der Rechte Dritter zu verhindern.

## **12. Sicherheit**

12.1 Das Unternehmen gestattet dem Kunden, zu bestimmen, welche Autorisierten Nutzer durch Herunterladen der App auf die Services zugreifen dürfen.

12.2 Der Kunde und die Autorisierten Nutzer müssen sicherstellen, dass jedes Passwort nur von dem Nutzer verwendet wird, dem es zugewiesen wurde. Der Kunde ist für alle Aktivitäten verantwortlich, die über das Konto und die Passwörter des Kunden erfolgen. Der Kunde wird das Unternehmen unverzüglich benachrichtigen, wenn ihm eine unbefugte Nutzung seines Kontos, seiner Passwörter oder eine ihm bekannte Sicherheitsverletzung bekannt wird. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus der Nichterfüllung dieser Verpflichtungen durch den Kunden entstehen.

12.3 Das Unternehmen kann den Zugang zu den Services oder Teilen davon jederzeit aussetzen, wenn nach vernünftiger Einschätzung des Unternehmens die Integrität oder Sicherheit der Services durch Handlungen des Kunden oder Autorisierter Nutzer gefährdet ist. Das Unternehmen wird dem Kunden, soweit möglich, 24 Stunden im Voraus eine schriftliche Mitteilung mit spezifischen Details zu den Gründen der Sperrung zukommen lassen.

## **13. Abtretung**

13.1 Keine Partei darf ihre Rechte aus dieser Vereinbarung ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei abtreten oder anderweitig übertragen, wobei diese Zustimmung nicht treuwidrig verweigert werden darf. Das Unternehmen ist jedoch berechtigt, die Vereinbarung an folgende Parteien abzutreten:

13.1.1 jedes Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe des Unternehmens; oder

13.1.2 jede Einheit, die die Anteile oder Vermögenswerte des Unternehmens im Rahmen einer Fusion, Übernahme oder ähnlichen Transaktion erwirbt und kein Wettbewerber des Kunden ist.

## **14. Beziehung zwischen den Parteien**

14.1 Das Unternehmen und der Kunde sind unabhängige Vertragspartner und nichts in dieser Vereinbarung wird als Schaffung eines Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnisses ausgelegt.

## **15. Ansprechpartner**

15.1 Der Kunde stellt einen zuständigen Ansprechpartner für Applikationsunterstützung zur Verfügung, der über ausreichende Informationen verfügt, um Supportanfragen zu beantworten.

15.2 Der Kunde stellt einen zuständigen Ansprechpartner für Abrechnungen bereit, der mit allen relevanten Kontaktdaten ausgestattet ist, um Abrechnungs- und Zahlungsfragen zu den Services zu beantworten.

## **16. Verschiedenes**

16.1 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ungültig sein oder werden, bleibt die rechtliche Wirkung der übrigen Bestimmungen unberührt. Eine gültige Bestimmung, die den wirtschaftlichen Absichten der Parteien am nächsten kommt, tritt an die Stelle der ungültigen Bestimmung. Das Gleiche gilt für etwaige Lücken.

16.2 Diese Vereinbarung stellt die gesamte Übereinkunft zwischen den Parteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand dar und ersetzt alle vorherigen Vereinbarungen, Zusicherungen, Verhandlungen und Diskussionen zwischen den Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand.

16.3 Abgesehen von der Zahlungsverpflichtung des Kunden für die Gebühren, werden die Verpflichtungen einer Partei aus dieser Vereinbarung bei Höherer Gewalt ausgesetzt. Die betroffene Partei muss die andere Partei so bald wie möglich über den Umfang der Beeinträchtigung informieren.

16.4 Bei Unstimmigkeiten zwischen den Inhalten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, eines Bestellformulars, der Nutzungsbedingungen, des Vertrags zur Auftragsverarbeitung (AV-Vertrag) oder der Datenschutzerklärung gilt die folgende Rangfolge: Zunächst das Bestellformular, dann die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gefolgt von den Nutzungsbedingungen, dem AV-Vertrag und schließlich der Datenschutzerklärung.

16.5 Änderungen oder Mitteilungen im Rahmen dieser Vereinbarung müssen schriftlich erfolgen und gelten als ordnungsgemäß zugestellt, wenn sie per E-Mail an die für Abrechnungszwecke verwendete E-Mail-Adresse gesendet werden. Änderungen der Vereinbarung durch das Unternehmen werden dem Kunden 30

Tage im Voraus per E-Mail mitgeteilt. Änderungen gelten als akzeptiert, es sei denn, der Kunde kündigt die Vereinbarung innerhalb dieser Frist.

16.6 Das Versäumnis oder die Verzögerung bei der Ausübung eines Rechts oder Rechtsmittels stellt keinen Verzicht darauf oder auf andere Rechte oder Rechtsmittel dar.

16.7 Keine Partei darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei öffentliche Erklärungen, Pressemitteilungen oder Ankündigungen in Bezug auf diese Vereinbarung oder die Geschäftsbeziehung der Parteien machen. Das Unternehmen darf jedoch den Namen und das Logo des Kunden verwenden, um diesen als Kunden auf seiner Website und in Marketingmaterialien zu nennen.

16.8 Keine Bestimmung dieser Vereinbarung ist dazu gedacht, Rechte Dritter in jeglicher Rechtsordnung durchsetzbar zu machen.

## **17. Streitbeilegung**

17.1 Die Parteien werden angemessene Anstrengungen unternehmen, um Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung gütlich und nach Treu und Glauben zu verhandeln und beizulegen.

17.2 Kann eine solche Streitigkeit nicht durch die üblichen Verhandlungen der Verkaufsleiter beigelegt werden, wird sie schriftlich an den Chief Technology Officer des Unternehmens und den Chief Financial Officer des Kunden eskaliert. Kann die Streitigkeit nicht innerhalb von 14 Tagen gelöst werden, können die Parteien Ansprüche gemäß Klausel 18 verfolgen.

## **18. Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

18.1 Diese Vereinbarung und alle sich daraus ergebenden Streitigkeiten unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts. Die Gerichte von Berlin haben die ausschließliche Zuständigkeit für die Beilegung aller Streitigkeiten im Rahmen dieser Vereinbarung.

## **19. Geografische Einschränkungen**

19.1 Die Services sind nicht für die Nutzung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Verfügbarkeit der Services oder eines Teils davon für Personen, geografische Gebiete oder Gerichtsbarkeiten jederzeit nach eigenem Ermessen zu beschränken und die Menge an Inhalten, Programmen, Produkten, Diensten oder anderen

Funktionen, die das Unternehmen bereitstellt, zu begrenzen, wenn es vernünftigerweise vermutet, dass gegen diese Einschränkung verstoßen wird.